

Mémoires de Rochefoucauld, aide-de-camp du feu roi Charles X. T. 1 et 2. (50 f.) Paris. 15 fr.
 Schlégel, Philosophie de l'Histoire. Trad. p. Lechat. 2 vol. 8. (51 f.) Paris. 12 fr.
 Beauvoir, Ruysch, Hist. holland. du 19e siècle. 8. (20 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
 Karr, sous les Tilleuls. 4e éd. 2 vol. 8. (39 f.) Paris. 15 fr.
 l'Echo du Panorama des Langues, p. Latouche. Cahier I. 8. (5 f.) Paris.
 Prix des 12 Livr. (1 p. mois.) 14 fr.
 James, Darnley. 8. (24 f.) Paris, Baudry. 5 fr.
 The desultory man, by the author of „Richelieu“ 8. (22 f.) Paris, Baudry. 5 fr.

S. Aurelii Augustini operum supplementum 1. fol. (26 f.) Paris. 15 fr.

B e r i c h t i g u n g .

Nicht am 23. October, wie in Nr. 45 des Börsenblatts gesagt ist, sondern bereits am 22. starb Herr Aug. Campe in Hamburg, an demselben Tage, an welchem vor 18 Jahren sein Oheim J. H. Campe diese Welt verließ.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[4080.] Subscriptions-Anzeige.

Freunden der vaterländischen Geschichte die ergebenste Anzeige, daß in meinem Verlage ein interessantes Werk unter dem Titel:

Die Vorzeit

der Länder

Jülich = Cleve = Berg und Markt,

von

Montanus,

in zweimonatlichen Heften, deren erstes bereits unter der Presse ist, und das Ganze in sechs Heften, erscheinen wird.

Der Inhalt ist:

- I. Scenen aus der Geschichte unserer Heimath.
- II. Biographien.
- III. Legenden.
- IV. Kloster- und Volksagen, die an unserm Lande haften, theils in Prosa, theils metrisch bearbeitet.

Jedes Heft, wenigstens 6 Druckbogen in Octav, correct gedruckt und anständig ausgestattet, mit Umschlag broschirt, für 10 Sgr. Das erste Heft wird bis zum Anfang Januar 1837 erscheinen und enthält 12 Legenden unter dem Titel die „Berghischen Glaubens-Helden,“ nach der Sage und den geschichtlichen Urkunden mit Nachweis der Quellen bearbeitet.

Ferner malerisch-topographische Beschreibungen und Aufsätze über ältere Geographie, und da in dieser Weise dem Vaterlandsfreunde nicht nur die äußere kalte Landesgeschichte, sondern auch das innere Leben, die Denkart und die Ansichten verschiedener Jahrhunderte erscheinen werden, da von jeder Stadt, von jeder Gegend interessante Sagen und Begebenheiten in ein gefälliges Gewand eingekleidet, hier dargeboten, viele bisher noch ungedruckte Urkunden aus dem Besitze Einzelner gemeinnützig gemacht werden, und das Werk sich für jeden Stand und jedes Alter eben so unterhaltend als belehrend darstellt, so schmeichelt sich der Verleger um so mehr einer regen Theilnahme, als gerade für dies Unternehmen so vielseitige Wünsche und Anforderungen laut wurden und er die Ueberzeugung hegt, daß vorliegendes Unternehmen jeden befriedigen wird.

Solingen und Summersbach, im December 1836.
 Friedrich Amberger.

[4081.] Subscriptions-Anzeige.

Durch das Absterben des Herrn Pfarrers J. A. von Reddinghausen zu Langenberg wurde bekanntlich die von demselben schon im Jahre 1822 angekündigte Herausgabe des dritten Theils seiner

Reformationsgeschichte

der Länder

Jülich, Berg, Cleve, Meurs u. s. w.

unterbrochen.

Dieser dritte Theil, welcher auch als ein für sich bestehendes Ganze betrachtet werden kann, enthält die Geschichte der lutherischen Gemeinden in der ehemaligen Düsseldorf, Blankenburger und Windecker = Classe, namentlich der Gemeinden Düsseldorf, Elberfeld, Wichlinghausen, Welsert, Heiligenhaus, Ratingen, Nettmann, Solingen, Kronenberg, Kaiserswerth u. s. w., ferner die Geschichte der evangel. Gemeinde zu Unterbarmen, die Geschichte der Gemeinden des ganzen ehemaligen Herzogthums Cleve und der Grafschaft Meurs, insbesondere auch die Geschichten der Gemeinden zu Wesel und Duisburg, woran sich eine Geschichte der ehemaligen Universität zu Duisburg knüpft.

Um die von dem verstorbenen Verfasser mit so vieler Mühe gesammelten Nachrichten nicht verloren gehen zu lassen, hat sich der Herr Consistorialrath von Dven zu Düsseldorf, von vielen Seiten dringend aufgefordert, entschlossen, diesen dritten Theil herauszugeben und zu dem Ende die vorhandenen Materialien zu ordnen und sie soviel als möglich zu ergänzen und zu berichtigen.

Da sich die Bogenzahl vorher nicht genau angeben läßt, so wollen wir den Subscriptionspreis für den gedruckten Bogen auf 1 Sgr. bestimmen, bemerken aber dabei, daß das Ganze nicht über 40 Bogen betragen, wahrscheinlich aber diese Bogenzahl nicht erreichen wird.

Solingen und Summersbach, im Dec. 1836.

Friedrich Amberger.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4082.] Der „Abasver.“

Der lebhafteste Anklang, welchen dieses schönwissenschaftliche Blatt bereits seit seinem Erscheinen gefunden, veranlaßt mich, dasselbe im kommenden Jahre nicht nur fortzusetzen, sondern demselben noch eine erweiterte Ausdehnung und eine gediegenere Gestaltung zu geben, indem ich noch einige bedeutende Schriftsteller als Mitarbeiter und bewährte Correspondenten gewonnen habe. Die Redaction ihrerseits wird sich bemühen, durch an-